



# Notfallversorgung in Oberhausen

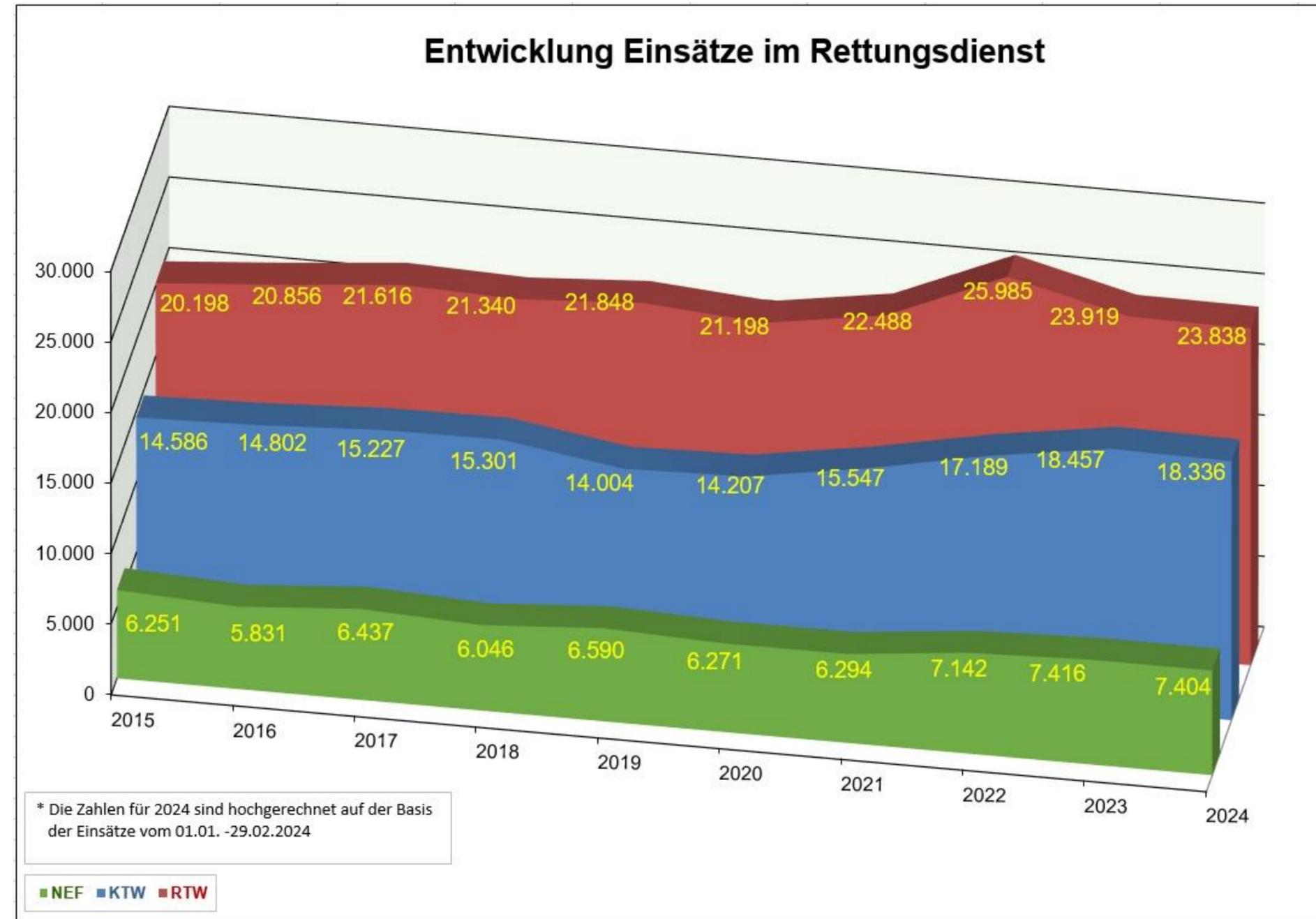
Feuerwehr und Rettungsdienst

# Rettungsdienst Oberhausen

## Einsatzzahlen

### ■ Einsätze

- NEF
- RTW
- KTW



# Rettungsdiensteinsätze werden teurer

Stadt sieht sich gezwungen, Gebühren massiv anzuheben, um eine Kostendeckung zu erreichen

Peter Szymaniak

Einen guten und schnellen Rettungsdienst für Notfälle und Krankentransporte ist eine der wenigen Dienstleistungen einer Stadt, die sich für die Kommune rechnet. Nicht nur, weil so Menschenleben im Zweifel gerettet werden können, sondern auch, weil eine Kommune nicht auf den entstehenden Kosten sitzenbleibt.

Denn die gesetzlichen Krankenkassen und die privaten Krankenversicherungen übernehmen medizinisch notwendige Einsätze der Retter im Notfall oder Transporte bettlägeriger Patienten von Krankenhaus zu Krankenhaus.

Doch nach sieben Jahren sieht sich die Stadt Oberhausen gezwungen, die Gebühren für den Rettungsdienst in der Rettungsdienstsatzung drastisch anzuheben, um weiter kostendeckend arbeiten zu können. Dabei hat die Stadt nach dem üblichen Verfahren den Verbänden der Krankenkassen eine detaillierte Kostenrechnung des Rettungsdienstes vorlegen müssen, damit diese den Gebühren – wohl zähneknirschend – zustimmen.

Und jeder, der meint, wegen kleiner Wehwehchen die städtische Feuerwehr mit ihrem Rettungs-



Die städtische Feuerwehr wickelt in Oberhausen den Rettungsdienst für Notfälle ab. Die Gebühren für die Einsätze der Retter steigen noch in diesem Jahr drastisch an. KERSTIN BOGEHOLZ/FFS

dienst anrufen zu müssen, sollte die Gebührensätze kennen, mit denen die Allgemeinheit, hier die Krankenkassen, belastet werden: So berechnet der Rettungsdienst für einen einfachen Krankentransport statt bisher gut 190 Euro satte 333 Euro – ein Plus von 75 Pro-

zent. Selbst wenn der Krankentransportwagen nicht benutzt wird, fallen künftig 266 Euro (bisher 155 Euro) an, muss dieser länger warten, beträgt die Gebühr für jede halbe Stunde 133 Euro (77 Euro). Diese Zahlen gehen aus der von der Stadtspitze dem Rat vorgelegten

Änderung der Rettungsdienstsatzung hervor. Noch teurer wird der Einsatz des Rettungswagens: Der schlägt noch in diesem Jahr mit 513 Euro statt 400 Euro zu Buche. Stellt sich heraus, dass er vor Ort doch keinen Patienten aufnehmen muss, dann fallen trotzdem 410 Euro an (zuvor: 316 Euro).

Rückt ein Notarzteinsetzfahrzeug mit einem Notarzt an Bord aus, so sind künftig 790 Euro von den Krankenkassen zu bezahlen, bisher waren es 519 Euro. Insgesamt erwartet die Stadt Oberhausen aus der Gebührenerhöhung jährliche Mehreinnahmen von 5,5 Millionen Euro, die die Stadt zur Deckung der Rettungskosten dringend benötigt.

In der Regel bezahlen die Krankenkassen und Krankenversicherungen den Einsatz des Rettungsdienstes, der betroffene Kassenpatient muss nur einen Eigenanteil von zehn Euro entrichten. Wer allerdings den Notruf missbräuchlich benutzt, bleibt unter Umständen nicht nur auf den Kosten sitzen, sondern macht sich strafbar und muss mit einer Anzeige rechnen (§ 145 Abs. 1 Ziff. 1 StGB). Der Missbrauch von Notrufen wird mit einer Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr geahndet.

WAZ 09.11.24

KTW 190€ —> 333€

RTW 400€ —> 513€

NEF 519€ —> 790€

# Rettungsdienst Oberhausen

## Aufgaben

- Krankentransporte: *Patienten*
  - die eine medizinisch-fachliche Betreuung durch qualifiziertes nicht-ärztliches Personal benötigen, transportieren
- Rettungsfahrten: **Notfall***patienten* in 8 (12) Minuten Einsatzfrist
  - mit lebenserhaltenden Maßnahmen versorgen
  - transportfähig machen
  - in nächstgelegene, geeignete Klinik transportieren

# Rettungsdienst Oberhausen

## RTWs in Oberhausen

- Rettungswachen 1 (Süd) und 2 (Nord)
  - Je 3 RTW 24 h und 1 „Tages-RTW“ Mo-Frei
- Rettungswache 8 (Schmachtendorf / Holten)
  - 1 RTW
- Rettungswache 7 (Alstaden / Styrum)
  - 1 RTW ab Q1/25

# Rettungsdienst Oberhausen

## KTW in Oberhausen

- Ausschließlich Externe Wachen DRK, Johanniter, RuhrMedic
  - gestaffelt, in Spitzenzeiten 11 KTW
  - 00:00 - 06:00 Uhr keine KTW
    - „RTW als KTW“ durch BF

# Rettungsdienst in Oberhausen

## Rettungsmittel

- NEF **Notarzt, Notfallsanitäter**
- RTW **Notfallsanitäter, Rettungssanitäter**
- KTW **Rettungssanitäter, Rettungshelfer**
- Taxi / Rollstuhltaxi / Liegendtaxi
  
- RTH / ITH **Notarzt, Notfallsanitäter, Pilot**
- Akut-KTW **Rettungssanitäter „PLUS“, Rettungssanitäter**

# Rettungsdienst in Oberhausen

## Rettungsdienstbedarfsplan

- alle vier Jahre
- aktuelle Version nach Ratsbeschluss in Kraft seit  
06. Februar 2023
- Vereinbarung mit den Trägern für diverse neue Stellen
- Umstrukturierung
  - zwei Geschäftsbereiche
  - neuer Fachbereich Rettungsdienst mit Rettungsdienstschule
  - neuer Fachbereich Katastrophenschutz

# Rettungsdienst in Oberhausen

## Digitale Einsatzdokumentation

- Tablets statt handschriftlicher Dokumentation mit Durchschlägen
- Abrechnung
- Auswertung, Qualitätsmanagement

# Rettungsdienst in Oberhausen

Personal - Fachkräftemangel

- Rettungssanitäter
  - Ausbildung in eigener Schule
- Notfallsanitäter (RA bis Ende 2026)
  - Ausbildung in Kooperation mit Mülheim

# Rettungsdienst Oberhausen

Disposition in der Leitstelle

- 112 mit strukturierter Notrufabfrage
  - alle Krankentransporte und Rettungsfahrten mit KTW/RTW/NEF
  - Hubschraubertransporte (RTH, ITH)
  - Spezialtransporte (Schwerlast, Infektion, Intensiv) mit Spezialfahrzeugen
  - Großeinsatzlagen (MANV)

# Rettungsdienst Oberhausen

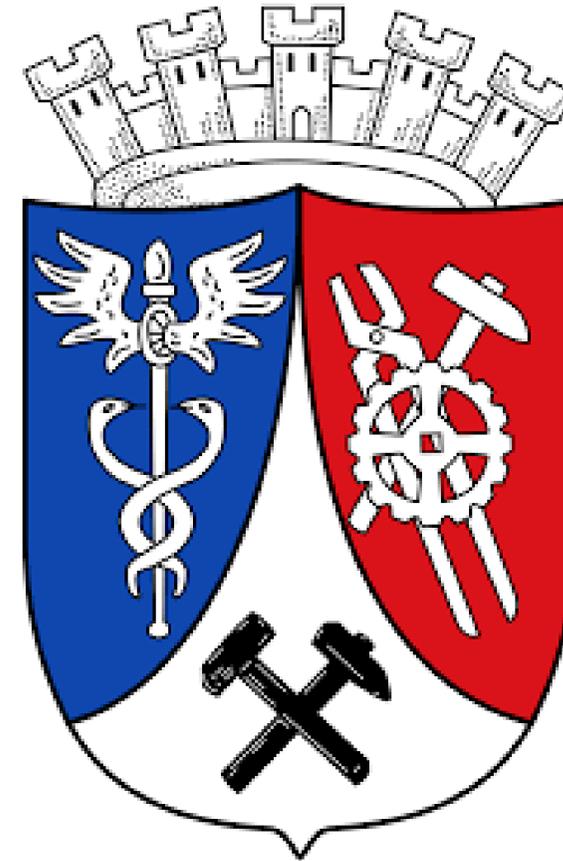
## Kooperationen

- MEO
- Land: SPOC – ÄLRD und Bezirksregierung, LV ÄLRD, Austausch MAGS
- Bund: BV-ÄLRD
- Benchmarking: Traumaregister, Reanimationsregister

# Zukunft der Notfallversorgung

## Regionale Kooperation MEO ausbauen

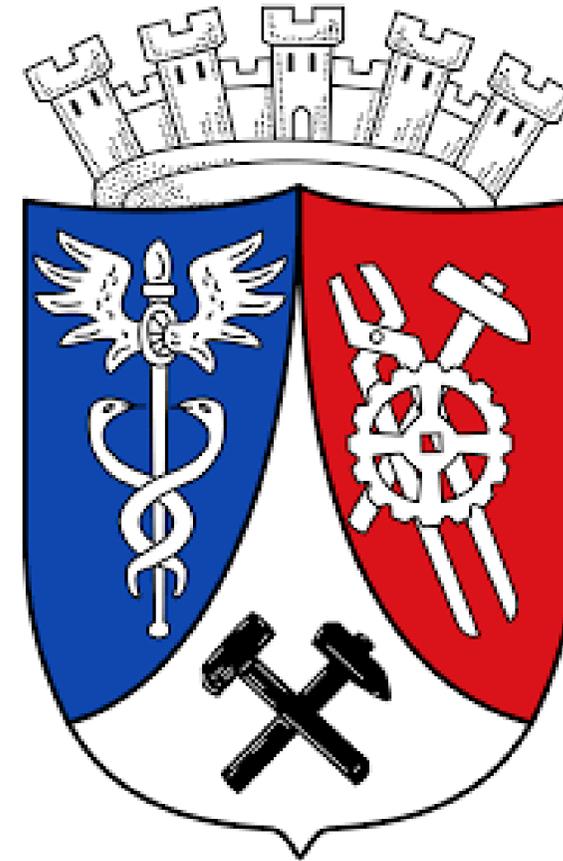
- Telenotarzt
- RD Ausbildung und Zertifizierung
- Gemeinsame Ausrüstung?
- Gemeinsam genutzte Rettungsmittel und Wachen?



# Zukunft der Notfallversorgung

Regionale Kooperation MEO ausbauen

- Ersthelfer-App im Verbund



# Zukunft der Notfallversorgung

Reform der Notfallversorgung – quo vadis?

- Krankenhausreformpläne der Bundesregierung
- Reform Notfallversorgung erste Lesung im Bundestag



# Zukunft der Notfallversorgung

## Landesrettungsdienstgesetz

- Referentenentwurf nach Kabinettsvorlage veröffentlicht
- Stellungnahmen verschiedenster Art (Kommunale Spitzenverbände, Ärztekammern, Krankenkassen, Verbände der ÄLRD und NÄ etc. pp)
- Engere Kooperation zwischen 112 und 116117
- Aufwertung NotSan
- Gemeinde-NotSan
- Akut-KTW mit RettSan „plus“ und erweiterter Hilfsfrist

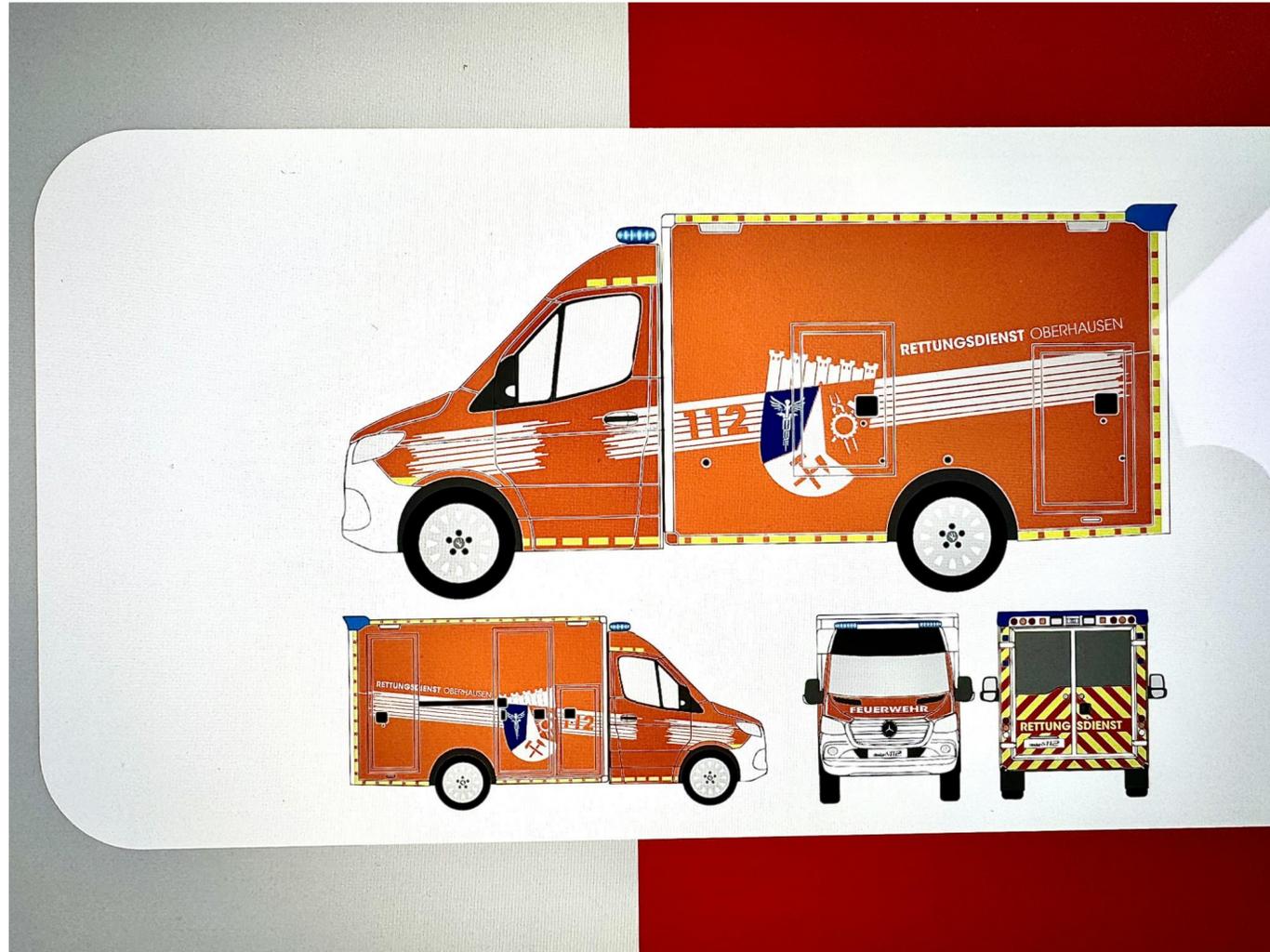
# Zukunft der Notfallversorgung

## Drohneneinsätze



# Zukunft RD OB

## Neues Design





**Vielen Dank und frohes Fest!**